



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung

CSR-Consulting-Steinbach

Berichtsjahr 2018

Leistungsindikatoren-Set GRI SRS

Kontakt CSR-Consulting-Steinbach

Rüdiger Steinbach

Heinrich-Biesenbach-Straße 2
40627 Düsseldorf
Deutschland

0172-2328726

info@csr-consulting-steinbach.de

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Als Nachhaltigkeits- bzw. Unternehmensberatung bietet CSR-Consulting-Steinbach folgende Dienstleistungen an:

Klassische CSR-Beratung
CSR-Maßnahmen- und Strategieentwicklung in KMU
CSR-Schulungen und Impulsvorträge
Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten bzw. DNK-Erklärungen
Dozenten bzw. Lehrtätigkeiten im Bereich nachhaltiges Wirtschaften, CSR und Wirtschaftsethik

Mit ganzheitlichen Ansätzen und Methoden begleitet CSR-Consulting-Steinbach Unternehmen bzw. Organisationen auf ihrem Weg in eine zukunftsfähige Unternehmensführung unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten.

CSR-Consulting-Steinbach will gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern immer mehr Unternehmen in Richtung Nachhaltiges Wirtschaften weiterentwickeln und berücksichtigt dabei alle Mehrwerte von CSR.

Ziel der Beratung bzw. Schulungen ist nicht nur als Impulsgeber zu agieren, sondern den Kunden auch längerfristig auf seinem Weg in Richtung mehr Nachhaltigkeit zu begleiten.

Weitere Informationen unter: www.csr-consulting-steinbach.de

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

CSR-Consulting-Steinbach stellt die Themen nachhaltiges Wirtschaften speziell in KMU's gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern in den Mittelpunkt seines Leistungsangebots.

Ziel dieses Angebotes ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen ihr Kerngeschäft unter Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Aspekten profitabel auszurichten.

CSR-Consulting-Steinbach bietet Unternehmen in diesem Zusammenhang folgendes Leistungsspektrum:

- 1) Beratungsdienstleistungen beginnend mit der Ist-Analyse eines Unternehmens bzgl. ihres Status-Quo im Bereich Nachhaltigkeit
- 2) Erarbeitung von ersten möglichen CSR-Maßnahmen unter Berücksichtigung der Stakeholder
- 3) Festlegung von Indikatoren zur Kontrolle einer Zielerreichung und abschließend 4) die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten bzw. DNK-Erklärungen

CSR-Consulting-Steinbach erbringt ebenfalls einen eigenen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Planeten, indem vor allem bei längeren Anfahrten, falls möglich, eine Anfahrt mit ÖPNV erfolgt und Büromaterialien und -ausrüstung nach den Kriterien des Umweltschutzes bzw. der Langlebigkeit ausgewählt werden.

Als potentielle Wachstumsfelder werden einerseits die Weitergabe von Know-how bzw. aktuellen Erkenntnissen im Bereich CSR/ Nachhaltigkeit sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien gesehen. Im Rahmen der CSR-Berichtspflicht entwickelt sich ein potentielles Wachstumsfeld in Bezug auf die Erstellung bzw. Hilfe bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten bzw. DNK-Erklärungen. Außerdem werden die aktuellen politischen Veränderungen (Europawahl 2019) eine zusätzliche Dynamik in die Klimaschutzziele lokal und global (z.B. Ausbau EE) bringen.

Desweiteren wird stets nach neuen Möglichkeiten für einen niederschweligen Zugang zum Thema nachhaltiges Wirtschaften in KMU gesucht und ggf. in neue Leistungsangebote überführt. Zusätzlich erfolgt aktuell durch mehrere Lehrtätigkeiten eine Spezialisierung auf die Mode- bzw. Textilbranche und eine gezielte Ansprache möglicher Kunden auf die Anwendung der 17 SDG's.

Um das Risiko, dass die angebotenen Dienstleistungen nicht oder nur zögerlich angenommen werden, zu reduzieren ist die eigene Nachhaltigkeitsstrategie auf Kooperation ausgelegt. Mit gezielten Kooperationen z.B. mit anderen Beratern, Bildungsträgern und Anbietern von CSR-Inhalten werden stets neue, kreative Bildungsformate bzw. Beratungsinhalte kreiert bzw. angeboten, vor allem weil die Nachfrage nach externen CSR-Beratern sich bekannterweise bei deutschen Unternehmen seit vielen Jahren nur sehr langsam entwickelt.

Die eigene Nachhaltigkeitsstrategie setzt also auf Kooperation, Flexibilität im Angebot und starke Orientierung an den Bedürfnissen des Marktes (z.B. Abfragen bei Verbänden).

Durch häufigen Austausch im Beraternetzwerk und mit Kunden wird stets der Anspruch gestellt, den aktuellen Nachhaltigkeitsentwicklungen im Markt (z.B. vermehrt Kreislaufwirtschafts- und Lieferkettenthemen) zu folgen und ins eigene Unternehmen zu integrieren. Die aufgestellten Ziele werden jeweils am Ende eines Kalenderjahres überprüft und ggf. mit angepassten Maßnahmen weiterverfolgt.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von CSR-Consulting-Steinbach ist stets auch wertegetrieben:

- Allen Stakeholdern stets auf Augenhöhe und mit Wertschätzung begegnen
- Positive, nachhaltige Spuren bei Kunden hinterlassen (stets Feedback geben lassen)
- Stärkung bzw. Hervorhebung der sozialen und ökologischen Aspekte in Unternehmen

Da die Bedeutung von Beratungsleistungen heutzutage durch eine nüchterne Betrachtung von Nutzen und Wertschätzung im Verhältnis zu Kosten und Aufwand bewertet werden, besteht die Notwendigkeit den Mehrwert von CSR in Beratungserstgesprächen klar herauszustellen, vor allem, wenn der Kunde sich noch nicht intensiv mit dem CSR Themenkreis beschäftigt hat.

Um Wachstum und höhere Marktanteile zu realisieren richtet sich CSR-Consulting-Steinbach gemeinsam mit seinen Partnern immer stärker an den Bedürfnissen und Erwartungen seiner Kunden aus.

Außerdem ist eine Anpassung des Beratungsangebotes unter Einbeziehung von Transparenz, Wertschöpfung (siehe auch Kriterium 4: Tiefe der Wertschöpfungskette) und Nachhaltigkeit notwendig, um längerfristig in der Beratungsbranche bestehen zu können.

CSR-Consulting-Steinbach orientiert sich bei seiner Nachhaltigkeitsstrategie an den Zielsetzungen des DNK, den 10 Prinzipien des UN Global Compact und den Sustainable Development Goals (SDGs), die den Anforderungsrahmen für alle Geschäftstätigkeiten bilden.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die folgenden drei Aspekte der Geschäftstätigkeit von CSR-Consulting-Steinbach haben wesentlichen Einfluss auf die Nachhaltigkeit:

- 1) Die angebotenen Dienstleistungen (Vorträge, Schulungen, Projekte und Beratungen)
- 2) Das Marketing und
- 3) Der Ressourcenverbrauch durch Reisen und durch die Bürotätigkeit

Die angebotenen Dienstleistungen führen in den Unternehmen zu einer erweiterten Bewusstseinsbildung über Nachhaltigkeitsthemen und zu mehr Anwendungswissen u.a. in den Bereichen Qualität, Personalführung und in der Lieferkette.

Durch die klare Fokussierung des Dienstleistungsangebotes auf Nachhaltigkeitsschwerpunkte und die Einleitung von gezielten Marketingaktivitäten wird es zu einem Ausbau des Engagements im CSR-Bereich kommen.

CSR-Consulting-Steinbach hat, basierend auf der N-Kompass Methode, für sich die folgenden, wesentlichen Handlungsfelder ermittelt und in seine Nachhaltigkeitsstrategie integriert:

Klima: Als Beraterdienstleister, mit einem klaren Schwerpunkt auf NRW, liegt ein großer Hebel bei der betrieblichen Mobilität und bei der Auswahl des Energieträgers (z.B. Stromversorgung aus Erneuerbare Energien). Hier kann durch klimabewusste Maßnahmen ein wichtiger Beitrag zur politisch

angestrebten
Klimaneutralität geleistet werden.

Ressourcen: In den eigenen Räumlichkeiten wird stets auf Ressourcen- und Energieeffizienz geachtet. Hier gilt es als Vorbild voran zu gehen, um die Glaubwürdigkeit der eigenen Beratungsleistung zu untermauern.

Umsatz: Da Nachhaltigkeit im Geschäftskern von CSR-Consulting-Steinbach verankert ist, steht und fällt mit dem Know-how und der Expertise zum Thema Nachhaltigkeit der gesamte Geschäftserfolg. Wenn Kunden Nachhaltigkeit nicht authentisch vorgelebt bekommen, bleiben Aufträge aus.

Kunden: Als Beratungsunternehmen beeinflusst CSR-Consulting-Steinbach in großem Maße, wenn der Kunde es zulässt, die strategische Verankerung des Themas Nachhaltigkeit in Unternehmen. Mit dieser Geschäftsbeziehung erwächst eine große Verantwortung und es bedarf einer ganzheitlichen Betreuung, damit der Kunde sich in den Beratungen und Schulungen gut aufgehoben fühlt.

Mitarbeiter: Als Einzelunternehmer ist es wichtig die Work-Life-Balance im Auge zu behalten, damit die Leistungsfähigkeit des Beratungsunternehmens kontinuierlich gewährleistet ist.

Gesellschaft: Mit dem Selbstverständnis als Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit zu wirken, ist es von besonderer Relevanz sich regional und sozial zu engagieren.

Durch die Vorbildfunktion wird einerseits die eigene Glaubwürdigkeit erhöht und andererseits auch der eigene Unternehmenserfolg gesteigert, da nur so ein Vertrauensverhältnis in den teilweise sehr sensiblen Themenbereichen der Nachhaltigkeit entstehen kann.

Durch die langjährig existierenden CSR-Kompetenzzentren besteht in NRW die besondere Situation, dass eine gewisse CSR-Marktsättigung vorliegt. Daher setzt CSR-Consulting-Steinbach in seiner Strategie aktuell neben den allgemeinen (ggf. auch deutschlandweiten) CSR-Beratungsangeboten auf eine regionale Schwerpunktbildung im Bereich Schulung bzw. Projektmanagement speziell in der Textil- bzw. Modebranche zum Aufbau von Expertenwissen.

Die derzeitigen, aktuellen, positiven Ereignisse:

- zunehmende Wahrnehmung der Auswirkungen des Klimawandels (geplanter Kohleausstieg)
- die Fridays for Future Bewegung mit einer inhaltlichen Unterstützung von vielen Wissenschaftlern
- die durch den Diesel Skandal vermehrte Zuwendung zur Elektromobilität und
- die globale Zunahme des Ausbaus der Erneuerbaren Energien

sprechen dafür, dass sich zukünftig immer mehr Unternehmen intensiv mit dem Thema nachhaltiges Wirtschaften und BNE beschäftigen und in Ihre Geschäftstätigkeit integrieren.

Das bestehende Netzwerk wird genutzt, um das Beratungsangebot noch stärker in die Unternehmen hineinzutragen. Der Austausch mit dem Netzwerk reduziert das Risiko Dienstleistungen anzubieten, welche vom Markt (noch) nicht nachgefragt werden.

Mehrmals im Jahr werden Verbände bzw. Unternehmen befragt, in welcher Form das Thema Nachhaltigkeit in den jeweiligen Unternehmen angekommen ist bzw. von Großunternehmen bestimmte Aspekte der Nachhaltigkeit adressiert wurden.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

CSR-Consulting-Steinbach hat sich für das Jahr 2019 folgende Nachhaltigkeitsziele gesetzt:

- 1) **Erhöhung der Anzahl** der erstellten **DNK-Erklärungen** für Kunden
- 2) **Umsatzsteigerung** durch den Ausbau des eigenen CSR-Branchenwissens und die Spezialisierung (Textil- und Modebranche) im Schulungsangebot und die Suche nach geeigneten Kooperationspartnern im Bereich Mode und Erneuerbare Energien
- 3) Aufrechterhaltung der eigenen **Klimaneutralität** durch Effizienzmaßnahmen bzw. entsprechende Kompensation
- 4) Ausbau der **Anzahl von Kunden** in reinen CSR-Beratungen in KMU (andere ausgewählte Branchen)
- 5) Ermittlung des **Verhältnisses zwischen Beratung und Schulungen** (Vorträge)
- 6) Mindestens 5 Tage eigene Fortbildung und Beachtung der eigenen Work-Life-Balance in 2019.
- 7) Ca. 10 Stunden ehrenamtliches Engagement pro Monat in der eigenen Region.

Zur Kontrolle der Zielerreichung werden am Ende des Jahres die im Laufe des Jahres 2019 gesammelten Informationen zu den Zielen 1-7 in einer Tabelle zusammengefasst und ausgewertet.

Vor allem die Ergebnisse der Auswertung zu den Zielen 1,4 und 5 werden priorisiert betrachtet und für eine ggf. notwendige Anpassung der eigenen Nachhaltigkeits- bzw. Unternehmensstrategie genutzt.

Basierend auf den Ergebnissen wird dann entschieden, ob zusätzliche bzw. neue Beratungs- bzw. Schulungsschwerpunkte gesetzt werden müssen (Wirtschaftlichkeit und Nachfrage der Angebote auf dem Markt).

Für die Erreichung der Ziele bzw. Analyse der Ergebnisse ist der alleinige Geschäftsführer von CSR-Consulting-Steinbach Rüdiger Steinbach zuständig.

Derzeit fehlt in den ausgewählten Nachhaltigkeitszielen noch der Bezug zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Dieser Bezug wird im nächsten DNK-Bericht klar hervorgehoben bzw. herausgestellt.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Der Hauptschwerpunkt des Dienstleistungsangebotes ist die Beratung, Schulung, Vorträge und ggf. das Projektmanagement im CSR-Umfeld durch den geschäftsführenden Nachhaltigkeitsberater Rüdiger Steinbach.

CSR-Consulting-Steinbach schöpft seinen Wert einerseits aus der Bearbeitung, Analyse und Auswertung von kundenbezogenen Informationen und andererseits, basierend auf diesen Daten, die Erarbeitung von Bildungsformaten, Projektangeboten, Nachhaltigkeitsberichten oder einer -strategie (inkl. ersten CSR- Maßnahmen).

Sollten Probleme im Rahmen dieser Wertschöpfungskette bekannt werden, so wird unverzüglich per Telefon bzw. per Email gemeinsam mit Geschäftspartnern nach Lösungen gesucht und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet, um das gegenseitige Vertrauensverhältnis nicht zu gefährden.

In Projekten mit Kooperationspartnern geht es auf Grund der vielfältigen Aspekte von CSR u.a. um gegenseitige Ergänzung bei den einzelnen Beratungs- und Schulungsangeboten und andererseits um den Austausch über Best-Practice.

Als Nachhaltigkeitsberater geht CSR-Consulting-Steinbach stets als Vorbild voran und hat deswegen diesen Anspruch in der Unternehmensstrategie von Anfang an verankert.

Die Wertschöpfungskette in meinen Beratungsdienstleistungen besteht aus Bürotätigkeiten und -Infrastruktur (z.B. IT und Energieversorgung) und der Beratungsdienstleistung durch Interaktion mit Kunden in Form von Treffen oder Workshops online oder vor Ort (z.T. verbunden mit Dienstreisen). Somit sind die sozioökologischen Auswirkungen der Aktivitäten von CSR-Consulting-Steinbach entlang der Wertschöpfungskette überschaubar.

Büroartikel werden weitestgehend bei der Memo AG erworben.

Bei der Zusammenarbeit mit Partnern achtet CSR-Consulting-Steinbach darauf, dass die Werterhaltung sowie die Tätigkeiten zum eigenen Nachhaltigkeitsverständnis passen. Zudem wird CSR-Consulting-Steinbach zukünftig vermehrt darauf achten mit Partnern und Kunden zusammen zu arbeiten, welche die SDGs in Ihrem täglichen Business mit einbeziehen wollen.

Bei der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und in der Beschaffung wird Wert auf längerfristige Zusammenarbeit gelegt.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Derzeit ist Rüdiger Steinbach, als geschäftsführender Nachhaltigkeitsberater, alleine verantwortlich für die Unternehmensführung von CSR-Consulting-Steinbach.

Basis für die Beratung ist unter anderem die ISO 26000 oder je nach Handlungsfeld andere Normen wie z.B. die ISO 9001.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Halbjährig wird die eigene Nachhaltigkeitsstrategie überprüft und durch die Festlegung von Zielen für den folgenden Zeitraum begleitend unterstrichen bzw. ausgebaut.

Die Erreichung dieser Ziele werden monatlich überprüft, analysiert und ggf. nachjustiert.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Momentan werden die für Dienstfahrten zurückgelegten Kilometer und die dadurch entstehenden CO₂-Emissionen erfasst.

Alle weiteren Leistungsindikatoren werden auf Basis von GRI SRS ausgewählt, erfasst und in einem jährlichen Bericht zusammengefasst.

Der zusammenfassende DNK-GRI-Indikatorenbericht für das Jahr 2018 befindet sich zur Einsicht direkt auf meiner Homepage: <https://www.csr-consulting-steinbach.de>

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

*Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltiges Wirtschaften und Beratungsangebote zu fairen Preisen sind die Grundwerte von CSR-Consulting-Steinbach.

CSR Consulting Steinbach orientiert sein Handeln an allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität, Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde, Offenheit und Nichtdiskriminierung von Religion, Weltanschauung, Geschlecht und Ethik.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Als Einzelunternehmer steht das Gehalt des Geschäftsführers im direkten Zusammenhang mit dem Erfolg der angebotenen Beratungs- und Schulungsdienstleistungen.

Dem Unternehmen wird nur soviel Geld entnommen, wie es für das nachhaltige Überleben des Unternehmens angemessen erscheint.

Unsolide bzw. unseriös erscheinende Anfragen werden nicht angenommen.

Über mein Leistungsportfolio hinausgehende Kundenanfragen werden gemeinsam mit Kooperationspartnern angeboten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - Abfindungen;
 - Rückforderungen;
 - Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Auf Grund der Struktur als Einzelunternehmer nicht relevant!

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

CSR-Consulting-Steinbach agiert als Einzelunternehmung und hatte Ende 2018 keine weiteren Mitarbeiter auf der Payroll.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Durch eine durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse wurden als wichtigste Hauptstakeholder meine Kunden (Unternehmen, Verbände und Bildungsträger) und Kooperationspartner (Berater bzw. Beratungsunternehmen) identifiziert.

Diese werden bei verschiedenen Gelegenheiten gezielt zur Bedeutung einzelner Handlungsfelder von CSR befragt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
- wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Im Rahmen von Workshops, Schulungen und Vor-Ort Beratungen in Unternehmen haben sich folgende Kernthemen herausgestellt:

- Nach wie vor wird das Thema CSR als zu komplex empfunden bzw. von internem Personal nur oberflächlich angegangen.
- Welchen konkreten Beitrag können Unternehmen zur Erreichung der 17 SDG's leisten?
- Wo stehen wir im Vergleich zum Wettbewerb?
- Wieviele Ressourcen müssen wir für die Einführung eines NH-Managementsystem einplanen?
- Rechnet sich CSR für das Unternehmen?

Angesprochene Stakeholder waren Verbände, Ausschüsse und zuständige Abteilungsleiter bzw. Geschäftsführer von KMU.

CSR-Consulting Steinbach greift in Schulungen, bei Vorträgen, Beratungen und der Beantwortung der oben stehenden Themen auf eigene Erfahrungen im

Nachhaltigkeitsbereich, Studien, Literatur, Erfahrungen anderer im Nachhaltigkeitsbereich führender Unternehmen und Beraterkollegen zurück.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

CSR-Consulting-Steinbach definiert sich selbst als stets hinzulernende Organisation und versucht neue Innovationen und Erkenntnisse im Themenfeld der Nachhaltigkeit aus den Bereichen Wissenschaft, aus den eigenen Beratungen, Schulungen und der aktuellen Tagespresse als Weiterentwicklungsimpulse in seine zukünftigen Dienstleistungen kritisch zu hinterfragen und anschließend ggf. zu integrieren, um so einen immer höheren Mehrwert für seine Kunden und seine jeweilige Wertschöpfungskette, die Umwelt und die Gesellschaft zu bieten. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Themenfeldern der Nachhaltigkeit entstehen stets auch innovative Verhaltensveränderungen im eigenen Verhalten (z.B. weitestgehender Verzicht auf Plastikverpackungen, Reduzierung der PKW-Nutzung bzw. Kompensation, veränderte Konsumverhalten im Modebereich etc.).

Durch einen gestärkten Fokus in Unternehmen auf Nachhaltigkeitsthemen (wie ressourcenschonende Produkte, produzieren in Kreisläufen und CO2 neutrale Produktion) können sehr viele neue Geschäftsmodelle bzw. Produkte (z.B. umweltfreundlich oder fair gehandelt) entstehen, welche sich gegenüber dem Markt durchsetzen werden.

Aus Sicht einer Unternehmensberatung ist diese Vorgehensweise die zukunftsfähigste und auch notwendige Wirtschaftsweise in einem globalen Wettbewerb, um eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten.

Beim Thema **Innovation** liegt der klare Fokus von CSR-Consulting-Steinbach in Beratungen und Schulungen ganz eindeutig auf Vereinfachung bzw. **Reduzierung von Komplexität**. Vor allem auch an Hochschulen wird das Thema nachhaltiges Wirtschaften häufig so komplex dargestellt, dass Studenten der Zugang teilweise sehr erschwert wird. CSR-Consulting-Steinbach versucht diese Komplexität zu reduzieren und Studenten für das Thema Nachhaltiges Wirtschaften zu sensibilisieren und zu begeistern, um so innovative Lösungsansätze für aktuellen (Umwelt)-probleme gemeinsam mit den Studenten zu kreieren und zu diskutieren.

Im Beratungsgeschäft ist es CSR-Consulting-Steinbach stets ein Anliegen mit dem Kunden auf Augenhöhe innovative Ansätze für die Erkennung und Umsetzung von innovativen CSR-Maßnahmen zu erarbeiten.

Die höchste Wirkung in der Wertschöpfungskette erzielt CSR-Consulting-Steinbach aktuell und künftig durch die Nachhaltigkeitsberatung von Kunden/Unternehmen, in dem positive soziale, ökologische und ökonomische Folgewirkungen bei der Umsetzung der CSR-Maßnahmen in den beratenen Unternehmen selbst entstehen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Alle Unternehmenseinnahmen werden bei der GLS Bank ethisch und ökosozial angelegt.

Ansonsten findet geschäftlich kein Kapitalinvest in Finanzanlagen statt.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Zu den Prinzipien von CSR-Consulting-Steinbach gehört, dass das Unternehmen im Büro in Düsseldorf, in dem es tätig ist, umweltfreundliche Praktiken verwendet, die es kontinuierlich verbessert.

Es erfüllt die Bestimmungen und Standards zum Umweltschutz und geht verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um.

CSR-Consulting-Steinbach bietet Beratungsdienstleistungen bevorzugt in der Region rund um den Unternehmensstandort Düsseldorf an.

Dieses Prinzip wird u.a. damit begründet, dass umweltbelastende Mobilität vermieden werden soll. In der Regel werden deswegen nur solche Kunden beraten bzw. geschult, die innerhalb einer Stunde Fahrzeit (ÖPNV, SPNV, PKW) zu erreichen sind oder bei denen eine persönliche Anwesenheit am Sitz des Kunden auf ein notwendiges Mindestmaß beschränkt werden kann.

Entsprechend intensiv werden zur Abstimmung von Schritten elektronische Medien genutzt.

Flugreisen werden grundsätzlich nicht unternommen. Seit Gründung wird ausschließlich Strom aus 100% regenerativen Quellen eingesetzt.

Beim nächsten PKW Wechsel wird über die Anschaffung eines Elektroautos nachgedacht, wenn der Einsatz praktikabel und ökonomisch darstellbar ist.

Sämtliche Abfälle werden getrennt und, wenn möglich, dem Recycling zugeführt.

Papier wird nur sehr bewusst eingesetzt. Nicht mehr benötigte Ausdrucke werden rückseitig beschrieben.

Papier wird zu 100 % dem Recycling zugeführt. Kompostierbare Abfälle werden in einem eigenen Komposthaufen der natürlichen Verwertung zugeführt.

Batterien und Akkus werden zu entsprechenden Sammelstellen für das Recycling gebracht.

Zur Beleuchtung werden ausschließlich LED-Leuchtmittel eingesetzt.

Klimageräte werden nicht eingesetzt.

Wenn Papier als Medium eingesetzt werden soll, wird der Einsatz von Recyclingpapier empfohlen.

Bei der Bewirtung von Gästen und im normalen Geschäftsbetrieb wird fair produzierter Kaffee und Tee in Bio Qualität und Mineralwasser aus der Region angeboten.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Der Strom im Büro wird von einem Anbieter bezogen, der für Strom aus 100% erneuerbaren Energien steht.

Bei der Nutzung des eigenen PKW's für Dienstreisen liegt für CSR-Consulting-Steinbach der größte Hebel in Bezug auf klimabezogene Emissionen. Für das Jahr 2019 sind (falls möglich) weitere Einsparungen in den Bereich des Benzinverbrauchs für Geschäftsreisen geplant, indem bei der eigenen Mobilität auf möglichst CO₂ arme Fortbewegung geachtet wird, um so den Benzinressourcenverbrauch auch in 2019 möglichst gering zu halten.

Im Jahr 2018 wurde vollständig auf Dienstreisen per Flugzeug verzichtet und dies ist auch zukünftig so vorgesehen.

Da CSR-Consulting-Steinbach keine eigenen Büroräume angemietet hat und weitestgehend von zu Hause arbeitet, kann auf den Energieträger für Wärme (Öl) kein Einfluss genommen werden. Da vom Geschäftsführer zu Hause stets sehr energiesparend geheizt wird, ist eine Verringerung des Ölverbrauchs kaum noch möglich.

Alles in allem sind die Risiken im Kriterium 12 relativ gering, da die Beratungsdienstleistung ein eher ressourcenunabhängiges Feld darstellt und die immaterielle Wertschöpfung wesentlich bedeutender ist.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Diese Zahlen werden auf Grund der geringen Menge und des unverhältnismäßigen Aufwands der Erfassung von kleinen Einzelmengen meines Einzelunternehmens nicht erhoben und können deshalb nicht berichtet werden.

Als Papier kommt lediglich Recyclingpapier zum Einsatz und es wird, falls möglich, beidseitig gedruckt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
- Stromverbrauch
 - Heizenergieverbrauch
 - Kühlenergieverbrauch
 - Dampfverbrauch
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
- verkauften Strom
 - verkaufte Heizungsenergie
 - verkaufte Kühlenergie
 - verkauften Dampf
- e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Diese Zahlen werden auf Grund der Größe des Unternehmens nicht erhoben und können nicht berichtet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Diese Zahlen werden auf Grund der Größe des Unternehmens nicht erhoben und können nicht berichtet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i. Oberflächenwasser;
- ii. Grundwasser;
- iii. Meerwasser;
- iv. produziertes Wasser;
- v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i. Oberflächenwasser;
- ii. Grundwasser;
- iii. Meerwasser;
- iv. produziertes Wasser;
- v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtratrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtratrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Diese Zahlen werden auf Grund der Größe des Unternehmens nicht erhoben und können nicht berichtet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i. Wiederverwendung
- ii. Recycling
- iii. Kompostierung
- iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi. Salzabwasserversenkung
- vii. Mülldeponie
- viii. Lagerung am Standort
- ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i. Wiederverwendung
- ii. Recycling
- iii. Kompostierung
- iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi. Salzabwasserversenkung
- vii. Mülldeponie
- viii. Lagerung am Standort
- ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Diese Zahlen werden auf Grund der Größe des Unternehmens nicht erhoben und können nicht berichtet werden.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Es fallen vor allem Emissionen durch Reisetätigkeit, bei der Durchführung von Veranstaltungen, sowie durch den Verbrauch von Heizenergie an.

Bei der Reisetätigkeit wird stets nach der klimafreundlichsten Lösung gesucht. Die jährlich mit dem PKW gefahrenen Kilometer werden klimaneutral gestellt.

Da die Veranstaltungen häufig in angemieteten Räumlichkeiten bzw. bei Kunden stattfinden, kann nur sehr beschränkt auf die dabei entstehenden Emissionen Einfluss genommen werden.

Der eigene Heizenergieverbrauch im Büro wird durch Stoßlüften und nicht übermäßiges Heizen möglichst klein gehalten.

Der genutzte Strom wird ermittelt und ist seit vielen Jahren aus 100% Ökostrom (Erneuerbare Energien).

Der Klimawandel ist einer der wichtigsten Herausforderungen für unsere Gesellschaft.

CSR-Consulting-Steinbach unterstützt aktiv durch Vorträge und Schulungen unter anderem zum Themenkomplex Klimaschutz und durch die aktive Fürsprache bzw. Bewerbung des Einsatzes von immer mehr Strom- und Wärmegewinnung aus Erneuerbaren Energien, die Reduktion von Emissionen.

CSR-Consulting-Steinbach unternimmt alles Mögliche, um seine Treibhausgas-Emissionen zu verringern.

Der Ansatz von CSR-Consulting-Steinbach zur Erreichung der Klimaziele von Kyoto und Paris ist, dass jeder etwas gegen den Klimawandel unternehmen kann und muss – ob Privatpersonen, Unternehmen oder Gemeinden.

Eine Begründung für die Nichterhebung der klimarelevanten Emissionen befindet sich unter den jeweiligen Leistungsindikatoren 13.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

CSR-Consulting-Steinbach verursacht keine direkten (Scope 1) THG Emissionen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Indirekt energiebezogene THG-Emissionen wurden 2018 nicht erhoben und können nicht berichtet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Weitere indirekt energiebezogene THG-Emissionen wurden 2018 nicht erhoben und können nicht berichtet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Es wird versucht bei allen Geschäftsentscheidungen stets die Vermeidung und Verringerung von THG-Emissionen (Fahrt mit ÖPNV, Besuch von klimaneutralen Veranstaltungen, Kompensation von Geschäftsreisen) zu berücksichtigen.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Unternehmensberatung CSR-Consulting-Steinbach hat seinen Sitz in Düsseldorf und beachtet bei all seinen Entscheidungen und Auswirkungen das deutsche Arbeitsrecht.

Eine Beteiligung von Mitarbeitern an nachhaltigkeitsrelevanten Entscheidungen bzw. Strategien ist momentan (noch) nicht notwendig, da CSR-Consulting-Steinbach als Einzelunternehmen fungiert.

Bei meinen Kooperationspartnern erwarte ich entsprechende Grundsätze bzw. diese werden nach diesen Kriterien ausgewählt.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Da es sich bei CSR-Consulting-Steinbach um eine ein Personen Unternehmung handelt nicht relevant.

Falls das Unternehmen wächst werden Aspekte der Chancengerechtigkeit bei den ausgewählten Mitarbeitern selbstverständlich berücksichtigt.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Der Geschäftsführer bildet sich regelmäßig weiter, um die Kunden stets auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung beraten und schulen zu können. Außerdem habe ich den Anspruch bei meinen aktuellen Lehrtätigkeiten im Bereich CSR, den Studenten stets auch die aktuellsten Trends im Bereich der Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Ansonsten wird häufig auf Experten aus dem Netzwerk zurückgegriffen.

Gerade im Bereich Erneuerbare Energien, Klimaforschung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltkommunikation gibt es stets neue Erkenntnisse.

Da es sich bei CSR-Consulting-Steinbach um ein Einzelunternehmen handelt werden (aktuell) keine Mitarbeiter beschäftigt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Bei CSR-Consulting-Steinbach gab es im Jahr 2018 keine arbeitsbedingten Verletzungen, Berufskrankheiten bzw. Todesfälle.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Bei CSR-Consulting-Steinbach sind Gesundheits- und Sicherheitsthemen natürlich Chefsache und werden entsprechend ernst genommen.

Auf Grund der Unternehmensgröße existieren keine Vereinbarungen mit Gewerkschaften.

Als Einzelunternehmer existieren keine Vereinbarungen und Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung zum Arbeitsschutz.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i. Geschlecht;
- ii. Angestelltenkategorie.

Als Einzelunternehmen sieht CSR-Consulting-Steinbach für den Geschäftsführer pro Jahr mindestens 5 Fortbildungstage vor, welche im Jahr 2018 u.a. durch die Teilnahme des Geschäftsführers bei Nachhaltigkeitsveranstaltungen auch eingelöst wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;
- ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;
- ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

CSR-Consulting-Steinbach ist ein Einzelunternehmen mit einem geschäftsführenden, männlichen Nachhaltigkeitsberater.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Bei CSR-Consulting-Steinbach gab es seit Gründung des Unternehmens keine Vorfälle von Diskriminierung.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Da das Büro von CSR-Consulting-Steinbach geschäftlich lediglich in Deutschland tätig ist, alle Güter und Dienstleistungen auch dorthin bezogen werden und bei der Beschaffung von Materialien auf entsprechende Siegel geachtet wird, ist die Wahrscheinlichkeit eines Verstoßes gegen die Menschenrechte sehr gering.

Außerdem ist die Anzahl der Lieferanten sehr gering und wird deshalb auch nicht als wesentlich eingestuft, da es sich bei CSR-Consulting-Steinbach um ein Einzelunternehmen handelt und auf Grund dessen sehr wenige Lieferanten bzw. Mengen benötigt werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Da es sich bei CSR-Consulting-Steinbach um ein Einzelunternehmen handelt existieren keine erheblichen Investitionsvereinbarungen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Einzigster Geschäftsstandort des Unternehmens ist Düsseldorf.

Dieser wurde nicht explizit geprüft, da die Betriebsstättengröße des Einzelunternehmens dafür zu klein ist.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

100 %, wenn dazu ein Anlass besteht.

Alle Lieferanten, die im Rahmen der Bürotätigkeit für CSR-Consulting-Steinbach tätig sind, wurden unter Berücksichtigung der in Kriterium 17 genannten Kriterien überprüft. In der Regel wird auf einen regionalen Bezug sowie Sozial- und Umweltstandards geachtet.

Ein darüber hinaus gehendes Screening ist in Anbetracht der Geschäftstätigkeit nicht relevant und würde keiner Risikominimierung dienen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Bei CSR-Consulting-Steinbach wurden seit Gründung des Unternehmens keine tatsächlichen und potenziell menschenrechtlich negativen Auswirkungen in der Lieferkette festgestellt.

Die Lieferkette von CSR-Consulting-Steinbach ist außerdem sehr überschaubar. Im Fokus stehen jene Dinge, die als Beratungs- und Schulungsunternehmen für den Büroalltag beschafft werden. Diese werden überwiegend aus nachhaltigen Quellen (z.B. Memo) und vorwiegend aus Deutschland bezogen. Eine Quantifizierung oder weitere Zielsetzungen in diesem Bereich werden daher als nicht wesentlich erachtet.

In der Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeits-Netzwerken und Partnern sind bislang keine negativen sozialen Auswirkungen aufgetreten.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Der Geschäftsführer von CSR-Consulting-Steinbach engagiert sich, soweit zeitlich möglich, ehrenamtlich als Handball- bzw. Breitensporttrainer und nimmt an regionalen Veranstaltungen zum Thema BNE, zirkuläres bzw. nachhaltiges Wirtschaften, Klima- bzw. Umweltthemen von verschiedenen lokalen Akteuren teil.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Diese beiden Werte werden von CSR-Consulting-Steinbach aus Wettbewerbsgründen nicht berichtet.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

CSR-Consulting-Steinbach unterstützt weder Lobbyisten, Parteien noch Politiker durch Dienstleistungen, Spenden oder Mitgliedsbeiträge und ist in keinerlei Gesetzgebungsverfahren involviert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

CSR-Consulting-Steinbach unterstützt weder Parteien, Politiker noch Lobbyisten durch Dienstleistungen oder Spenden. Entsprechend ist der Gesamtwert der Zuwendungen 0 €.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

CSR Consulting Steinbach wirtschaftet momentan ausschließlich in Deutschland und hält die hier geltenden Rechte und Gesetze ein und fordert dies auch von seinen Zulieferern.

CSR Consulting Steinbach orientiert sein Handeln an allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität, Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde, Offenheit und Nichtdiskriminierung von Religion, Weltanschauung, Geschlecht und Ethik (siehe auch Leistungsindikator zu Kriterium 7).

Da es sich bei CSR-Consulting-Steinbach um ein Einzelunternehmen ohne weitere Mitarbeiter handelt, existieren keine ausgewiesenen Compliance-Richtlinien.

CSR-Consulting-Steinbach lehnt Korruption und Bestechung im Sinne der entsprechenden UNKonvention ab. Außerdem fördert CSR-Consulting-Steinbach auf geeignete Weise Transparenz, integriertes Handeln und verantwortliche Führung und Kontrolle im Unternehmen: dies geschieht einerseits durch eine ehrliche, offene und transparente Kommunikation mit allen Stakeholdern auf allen Kommunikationskanälen und durch die klare Herausstellung der eigenen Werte in Beratungs- und Schulungssituationen.

Verstöße gegen die vorgenannten Prinzipien führen zu einer sofortigen Beendigung der Geschäftsbeziehung und ggf. zu einer Anzeige bei den Strafverfolgungsbehörden.

Dies gilt insbesondere für Korruption.

Regelmäßig werden stichprobenartig Geschäftsbeziehungen hinsichtlich eines Korruptionsverdachts überprüft. Solche Überprüfungen werden z. B. auch bei von Kostenvoranschlägen abweichenden Rechnungen ohne schlüssige Begründung durchgeführt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

*Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Bei CSR-Consulting-Steinbach gab es seit Gründung des Unternehmens keine Verdachtsfälle für aktive oder passive Korruption. Entsprechend wurden keine Untersuchungen veranlasst oder durchgeführt.

*Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:*

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

a-d) Null.

*Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Null.

Bei CSR-Consulting-Steinbach gab es seit Gründung des Unternehmens keine wesentlichen Bußgelder oder monetäre Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften.